



FRIEDRICH-LIST-SCHULE

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

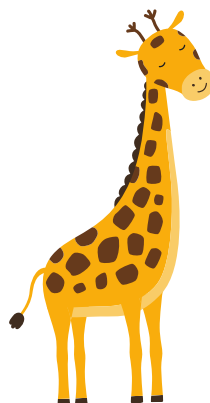
Liebe Eltern,

gemeinsam haben wir im Kollegium entschieden, dass wir in unserem Schul- und Unterrichtsalltag den Umgangston unter- und miteinander verbessern möchten. Wir starten in diesem Schuljahr mit dem **Projekt "Giraffensprache"** und werden nach einem gewissen Zeitraum die Auswirkungen auf uns und unsere Schülerinnen und Schüler evaluieren und auch gemeinsam mit dem Schulelternbeirat/Schulkonferenz überlegen, ob das Projekt Bestand haben wird.

Die Giraffensprache ist eine Strategie, um **gewaltfreie Kommunikation** zu erlernen. Die gewaltfreie Kommunikation wird oft als Kommunikations- und Konfliktlöseprozess definiert und gelehrt.

Ziele der Giraffensprache sind:

- Das Einfühlungsvermögen und das Wahrnehmen von Bedürfnissen und Gefühlen zu stärken,
- respektvoll miteinander umzugehen und
- Konflikte zu entschärfen.



Warum wurde die Giraffe gewählt?

Das größte Herz aller Landtiere auf der Welt hat die Giraffe. Sie braucht so ein großes Herz, um das Blut durch den langen Hals bis in den Kopf fließen zu lassen. Die Giraffe sieht die Welt mit ihrem langen Hals von oben. Daher kann sie vieles sehen und beobachten, was andere Tiere nicht sehen können. Sie nimmt keinem Tier etwas weg, weil sie mit ihrem langen Hals nur dort frisst, wo kein anderes Tier hinkommen kann. Es gibt somit keinen Streit mit der Giraffe und sie kann mit allen friedlich zusammenleben.



FRIEDRICH-LIST-SCHULE

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Im Gegensatz zur Giraffensprache gibt es die Wolfssprache:

Erwachsene und Kinder schaffen es nicht immer, freundlich miteinander zu sprechen. Manchmal haben sie Sorgen, sind wütend und enttäuscht oder sie haben Angst. Dann benutzen sie die Wolfssprache. Wenn Wölfe wütend sind, dann schnappen sie zu, knurren andere an und verletzen sie in irgendeiner Weise. Wenn Wölfe Angst haben, dann verstecken sie ihre Gefühle und sagen nicht, wie es ihnen wirklich geht.

Wir wollen weniger Wolfssprache nutzen, sondern mehr die Giraffensprache anwenden!



Daraus ergibt sich:

In unserem Projekt vermitteln wir:

- Gefühle zu erkennen, benennen und darstellen
- Rollenspiele zu erlernen und durchzuführen
- Kooperationsspiele zu nutzen
- weniger (ver-)urteilen und weniger Vorwürfe auszusprechen

Wir möchten mehr hiervon:

- lernen, respektvoll und wertschätzend miteinander zu sprechen
- uns gegenseitig Komplimente machen und nette Dinge sagen
- uns beieinander bedanken
- Schritte zur Konfliktlösung kennen lernen



FRIEDRICH-LIST-SCHULE

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Gelehrt wird es durch diese 4 Schritte:

1. Situation beobachten,
dabei nicht urteilen.

2. Die Gefühle erspüren und
wahrnehmen.

3. Die Bedürfnisse in Worte
fassen und bewusst benennen.

4. Dahingehend eine Bitte
formulieren.

Im Internet finden Sie viele Informationen zur Giraffensprache. Unser Kollegium nutzt folgendes Material: “Respektvoll Miteinander sprechen - Konflikte vorbeugen..” von Sven Schöllmann, Evelyn Schöllmann, Melanie Kirchgessner

Liebe Eltern, wir sind sehr gespannt und freuen uns auf positive Auswirkungen unserer schulischen Gesprächskultur.

Mit freundlichen Grüßen

I. Köhler und T. Fricke mit dem gesamten Team der FLS